

Nachlegen ist die Devise beim MTV

Fußball-Oberliga Gifhorn erwarten am Sonntag Arminia Hannover.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Sie wären nach dem 2:1-Überraschungssieg in Wunstorf gern im Rhythmus geblieben, doch das Wetter machte den Oberliga-Fußballern des MTV Gifhorn am vergangenen Wochenende einen Strich durch die Rechnung. Nun fiebern die Schwarz-Gelben ihrem ersten Heimspiel des Jahres 2017 entgegen: Am Sonntag (15 Uhr) empfangen sie den Tabellensechsten SV Arminia Hannover.

„Wir wollen nachlegen, mindestens einen Punkt holen. Die Mannschaft ist in einer guten Verfassung, will unbedingt“, unterstreicht MTV-Coach Uwe Erkenbrecher, der sich manchmal noch mehr Ernsthaftigkeit im Training wünscht. „Ich erwarte eine kämpferisch größere Trainingsleistung“, damit wir unser Ziel erreichen“, merkt Erkenbrecher an, dessen Elf zuletzt im Kampf um den Klassenerhalt wichtigen Boden gut machte.

Der „Überflieger“ des Saisonstarts ist auf der Gegenseite abgestürzt: 8 Spiele, 7 Siege, 1 Unentschieden – mit 22 Punkten und 20:6 Toren waren die Arminen die Nummer 1 der Oberliga. Und so präsentierten sie sich auch im Hinspiel gegen den MTV, den sie mit einer 1:5-Schlappe auf die Heimreise schickten. Effektiv wie eine Spitzenmannschaft bestrafen sie die Gifhorer Fehler eiskalt und zeigten dem Aufsteiger deutlich die Grenzen auf.

Zehn Spiele später ist von dem Glanz des Saisonauftakts am Bischofholer Damm allerdings nicht mehr viel übrig geblieben. In den vergangenen zehn Partien gelang den Schützlingen von Trainer Murat Salar, der nach einem Vergehen im Derby gegen den HSC Hannover für sieben Wochen gesperrt wurde, lediglich ein Sieg. Und so zählen die Hannoveraner mit 28 Punkten zu den wenigen Mannschaften, die sich in der Tabelle jenseits von Gut und Böse befinden.



Durchsetzungsvermögen ist gefragt: Marvin Luczkiewicz (am Ball) und der MTV Gifhorn haben mit dem SV Arminia Hannover (blaue Trikots) noch eine Rechnung zu begleichen.

Foto: regios24/Daniel Hotop

„Warum Arminia ein bisschen eingebrochen ist, wissen wir nicht. Für mich war es einer der Topfavoriten“, sagt MTV-Coach Erkenbrecher, der „eine gute Mannschaft“ aus Hannover erwartet. „Wir sind gewarnt.“

Zudem sieht es im personellen Bereich eher durchwachsen aus bei den Schwarz-Gelben: Kim Kemnitz, Manuel Gerlof, Igor Drmac und Emre Gökkus fallen definitiv aus – „wir haben einen extrem kleinen Kader zurzeit“, er-

klärt „Erke“. Hinter der ersten Elf, die in Wunstorf überzeugte, bieten sich mit Mario Errico, Dimitrios Tsampasis, Marco Petermann oder Sören Saikowski „gute Alternativen an, die dicht dran sind“ an der Mannschaft.

FUSSBALL

Oberliga Niedersachsen

| | |
|--------------------------------|-----|
| Cloppenburg - Oldenburg | Fr. |
| Jeddeloh - Osnabrück II | Sa. |
| HSC Hannover - Uphusen | So. |
| Bersenbrück - Northeim | So. |
| MTV Gifhorn - Arminia Hannover | So. |
| Göttingen - Wunstorf | So. |
| Borrelhe - FT Braunschweig | So. |
| Heeslingen - Spelle-Venhaus | So. |

| | | | | | | |
|---------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. Jeddeloh | 18 | 14 | 2 | 2 | 47:24 | 44 |
| 2. Osnabrück II | 19 | 11 | 5 | 3 | 31:16 | 38 |
| 3. Northeim | 18 | 11 | 4 | 3 | 42:20 | 37 |
| 4. Wunstorf | 18 | 11 | 3 | 4 | 33:19 | 36 |
| 5. Spelle-Venhaus | 19 | 10 | 4 | 5 | 42:22 | 34 |
| 6. Arminia Hannover | 18 | 8 | 4 | 6 | 26:22 | 28 |
| 7. Göttingen | 18 | 8 | 2 | 8 | 37:31 | 26 |
| 8. Bersenbrück | 18 | 7 | 3 | 8 | 32:40 | 24 |
| 9. Oldenburg | 19 | 6 | 5 | 8 | 26:25 | 23 |
| 10. Heeslingen | 18 | 7 | 2 | 9 | 25:31 | 23 |
| 11. MTV Gifhorn | 18 | 6 | 2 | 10 | 15:27 | 20 |
| 12. Cloppenburg | 18 | 4 | 7 | 7 | 29:30 | 19 |
| 13. FT Braunschweig | 18 | 5 | 4 | 9 | 29:31 | 19 |
| 14. Uphusen | 19 | 4 | 5 | 10 | 21:36 | 17 |
| 15. HSC Hannover | 18 | 4 | 3 | 11 | 20:40 | 15 |
| 16. Borrelhe | 18 | 1 | 3 | 14 | 19:60 | 6 |

Landesliga Herren

| | |
|----------------------------------|-----|
| SV Lengede - Goslarer SC 08 | Sa. |
| SC Gitter - SV GW Calberlah | So. |
| BSC Acosta - SCW Göttingen | So. |
| TSV Vahdet BS - TSV Hillerse | So. |
| KSV Vahdet SZ - MTV Wolfenbüttel | So. |
| SSV Vorsfelde - BSV Ölper | So. |
| Lupo-Martini WOB - Göttingen 05 | So. |
| BVG Wolfenbüttel - FC Grone | So. |

| | | | | | | |
|----------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. SSV Vorsfelde | 20 | 15 | 3 | 2 | 50:19 | 48 |
| 2. SCW Göttingen | 19 | 12 | 2 | 5 | 56:35 | 38 |
| 3. TSV Vahdet BS | 19 | 12 | 1 | 6 | 41:30 | 37 |
| 4. MTV Wolfenbüttel | 17 | 9 | 6 | 2 | 28:15 | 33 |
| 5. BSC Acosta | 19 | 8 | 5 | 6 | 38:26 | 29 |
| 6. SV Lengede | 20 | 9 | 2 | 9 | 48:50 | 29 |
| 7. BSV Ölper | 20 | 7 | 5 | 8 | 38:38 | 26 |
| 8. TSV Hillerse | 16 | 7 | 4 | 5 | 37:28 | 25 |
| 9. Goslarer SC 08 | 18 | 7 | 4 | 7 | 43:36 | 25 |
| 10. SC Gitter | 20 | 7 | 2 | 11 | 38:50 | 23 |
| 11. Lupo-Martini WOB | 17 | 6 | 4 | 7 | 38:40 | 22 |
| 12. Göttingen 05 | 19 | 5 | 6 | 8 | 28:30 | 21 |
| 13. FC Grone | 16 | 6 | 3 | 7 | 28:33 | 21 |
| 14. KSV Vahdet SZ | 19 | 5 | 6 | 8 | 26:37 | 21 |
| 15. BVG Wolfenbüttel | 19 | 5 | 2 | 12 | 32:55 | 17 |
| 16. Landolfshausen | 17 | 4 | 3 | 10 | 18:34 | 15 |
| 17. SV GW Calberlah | 15 | 1 | 2 | 12 | 19:50 | 5 |

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
 ☎ Telefon: 053 71 / 74 08 35
 ✉ E-Mail: lokalsport.gf@bzv.de



Es wird wohl kampfbetont zugehen, wenn Jan Ahrens (rechts) und Calberlah beim SC Gitter (links) zum Rückspiel antreten.

Foto: regios24/Julian Jander

„Angriffslustige“ Calberlaher wollen endlich loslegen

Fußball-Landesliga SV Grün-Weiß ist auswärts beim SC Gitter gefordert, Wagenmann vorerst weg.

Von Julian Jander

Calberlah. Noch immer wartet der Fußball-Landesligist SV Grün-Weiß Calberlah auf das erste Pflichtspiel in diesem Jahr. Am Sonntag (15 Uhr) soll es mit dem Auswärtsspiel beim SC Gitter, wohl auf Kunstrasen, endlich soweit sein.

Die Gastgeber sind unterdessen im übertragenen Sinn schon zwei Schritte weiter als Calberlah: Immerhin zwei Ligapartien trug der SC Gitter dieses Jahr schon aus. Nach einem 2:4 beim TSV Hillerse ließen die Salzgitteraner mit einem 4:1-Sieg beim Tabellenzweiten SCW Göttingen aufhorchen. Mit kampfbetontem Spiel hätte das Team den Göttingern den Schneid abgekauft, informierte

sich Calberlahs Coach Steffen Erkenbrecher. „Gitter tritt ohnehin sehr robust und geschlossen auf“, betont Erkenbrecher. Dennoch sei der Tabellenzehnte schlagbar für seine Mannschaft, wenn diese ihr Potenzial abrufen. „Wir haben Mut getankt, die Neuzugänge sind gut integriert. Es kann losgehen, wir sind angriffslustig“, erklärt der SVC-Trainer. „Wir wollen zeigen, dass wir es besser können als in der Hinrunde.“

Nicht mehr mithelfen kann bis zum Ende der Saison Henry Wagenmann, den es für einige Monate nach Japan zieht. Mitte August wird der defensive Mittelfeldspieler allerdings wieder rechtzeitig zur neuen Spielzeit, für die er schon zugesagt hat, zurück in Deutschland sein.

TSV mit Respekt, aber ohne Angst

Fußball-Landesliga Hillerse-Coach Feer bangt um einige Leistungsträger.

Von Jens Semmer

Hillerse. Mit großem Respekt, womöglich aber ohne einige Leistungsträger geht der TSV Hillerse an diesem Sonntag in die Partie beim TSC Vahdet Braunschweig. Da das Spiel auf den Kunstrasenplatz beim BSV Ölper am Biberweg verlegt wurde, ist sich TSV-Coach Willi Feer „zu 1000 Prozent sicher, dass es auch angeht“.

Beide Teams haben in diesem Jahr immerhin schon ein Spiel absolviert: Hillerse siegte vor zwei Wochen beim SC Gitter mit 4:2, Vahdet musste sich überraschend dem Goslarer SC 08 mit 1:2 ge-

schlagen geben – auf eben jenem Kunstrasenplatz am Biberweg. Hinzu kommt, dass Vahdet aufgrund von Sperren nicht in Bestbesetzung antreten kann, weiß Feer. Auch deshalb „wollen wir uns nicht verstecken und alles daran setzen, etwas mitzunehmen“, kündigt der TSV-Coach an.

Dafür müsse sein Team jedoch die Wirkungskreise der Schlüsselspieler des Tabellendritten eingengen. „Mit Mehmet-Ali Tozlu haben sie einen der überragenden Offensivspieler dieser Liga, dazu mit Lazaro Alfonso Prats im defensiven Mittelfeld jemanden, der in der Spieleröffnung unglaublich stark ist und über ein äußerst intelligentes Stellungsspiel verfügt“, äußert sich Feer mit größtem Respekt. Sein Team müsse insbesondere diese beiden „dauernd beschäftigen und früh attackieren“, so der Hillerser Trainer.

Im Hinspiel (0:1) hatten seine Schützlinge den Matchplan nicht umgesetzt und bekamen deshalb von Vahdet die Grenzen aufgezeigt. Das soll sich möglichst nicht wiederholen, weil der TSV weiter jeden Punkt im Kampf gegen den Abstieg einsammeln möchte. Ein Problem könnte sich jedoch aus der eigenen Besetzung ergeben. Niklas Stubbe (privat verhindert) fehlt sicher, Torjäger Daniel Schmidt (Grippe) und André Brömel (Wadenmuskelverhärtung) sind fraglich. Zwar betont Feer, dass sein Kader groß genug sei. „Aber das sind drei Leistungsträger. Sollten sie alle ausfallen, wird es schwer, das zu kompensieren.“



Nick Raupers und die Hillerser wollen auch im zweiten Spiel dieses Jahres punkten.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

Peter Thiele sammelt drei Titel

Badminton Gifhorer bei Landesmeisterschaft der O35 kaum zu stoppen.

Gifhorn. Für eine wahre Medaillenflut sorgten die Badmintonspieler des BV Gifhorn bei den Landesmeisterschaften O35 in Laatzen. Insgesamt 5 Titel und 13 weitere Treppchenplätze standen am Ende der Titelkämpfe für den BVG zu Buche.

Herausragend war die Leistung Peter Thieles, der sich im Herreneinzel, im Doppel mit Henning Kleinert (USC Braunschweig) sowie im Mixed mit Heike Stock (VfL Wolfsburg) den Titel holte und dabei ohne Satzverlust blieb. Landesmeister wurde auch Robin Niesner im Herreneinzel der O35 durch einen 21:19, 19:21, 21:16-Finalerfolg über Mohammed Sahid Nafar (BW Buchholz). An der Seite von Frank Eilers (Delmenhorster FC) gewann Niesner zudem Silber im Doppel. Schließlich holte sich auch Jacqueline Hentschel (O35) einmal Gold – im Doppel mit Beke Recht (VfL Maschen) – und Silber im Dameneinzel.

Weitere Platzierungen der BVG-Starter: Hagen Hentschel (2. Platz HE O40); 3. Platz Mixed O35 mit Kerstin Schade/VfL Maschen; 3. Platz Herrendoppel O40 mit Arndt Brandt/VfL Maschen; Hans-Werner Buske (3. Platz HE O55); 2. Platz Herrendoppel O55 mit Bernd Fricke/TSV Sickinge; Michael Megeth (3. Platz HD O50 mit Michael Hagel/SV Blau-Gelb Cuxhaven); Thomas Keller und Peter Jirahlke (4. Platz HD O55 mit Jörg Treuke/OSC Damme); Jennifer Thiele (3. Platz DE O35); 2. Platz DD O35 mit Stefanie Battefeld/VT Rinteln); Edda Sengbusch (2. Platz DE O55); 4. Platz DD O55 mit Beate Jörns-Schumann/Buxtehuder SV); Martin Krüger (3. Platz HE O35); Oliver Gehrke (3. Platz HD O35 mit Denis Wäsche/TuS Bröckel).

r./jse



Peter Thiele krönte sich zum Dreifach-Champion.

Foto: Verein

300 Turnerinnen messen sich in der Flutmulde

Gifhorn. Insgesamt 300 Mädchen aus insgesamt 13 Vereinen aus dem Kreis Gifhorn treten am Samstag (von 9.15 Uhr an) beim ersten Teil der Kreismeisterschaften im Gerätturnen der Mädchen in der Flutmulde an.

Der Qualifikationswettkampf steht hierbei im Vordergrund, denn es geht um einen Startplatz für die Bezirksmeisterschaften am 18. und 19. März in Göttingen. Nur die ersten Drei in jeder Wettkampfkategorie qualifizieren sich. Im zweiten Durchgang starten die älteren Mädchen und Sonntag in einer Woche die jüngeren.

r.